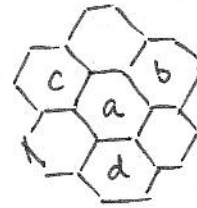


1a)

- Unendlich lange anrufe
- Hexagonales Feld

Greedy

Wann immer ein Anruf kommt und sonst noch keiner in der Zelle oder einer Nachbarzelle ist, annehmen.

Wie gut im vergl. zum optimalen offline-algo?

- Benefit  $B(\text{Algo}(\sigma))$  für eine Input sequenz  $\sigma = \#$  der akzeptierten Anrufe.
  - Kompetitivität:  $B(A(\sigma)) \cdot \rho \geq B(\text{Opt}(\sigma))$   $\rho$ -Komp.
- $$\rho = \max_{\sigma} \frac{B(\text{Opt}(\sigma))}{B(\text{Algo}(\sigma))}$$
- D.h. Algo ist höchstens  $\rho$  mal schlechter.

$\Rightarrow$  wie argumentieren wir über ALLE  $\sigma$ ?

- 1) BSP  $\sigma = \{a, b, c, d\}$  }  $\rho \geq 3$  gibt eine untere Schranke für  $\rho$ .
- Algo: a \*
- Opt: b, c, d

\* Algo muss 1. Anruf nehmen, da Algo ~~keine~~ |o| nicht kennt.

- 2) ~~Es~~ Gibt es schlechtere Bsp? - Nein.

Weil: Für jeden Anruf der Algo entgegen nimmt kann OPT höchstens 3 Anrufe entgegen nehmen, die Algo nicht kann.

$$\rho \leq \frac{3}{1}$$

$$\Rightarrow \underline{\underline{\rho = 3}}$$

1b

Länge der Anrufer  $\in ]0, \infty[$

a) Algo muss ersten Anruf nehmen.

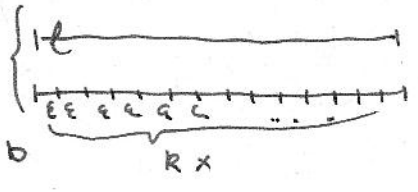
Wenn nicht, ist dies der einzige und  $p = \frac{1}{0} = \infty$ . Keine Komp.

b) Algo nimmt ersten Anruf.

$$\sigma = \{l, \underbrace{\epsilon, \epsilon, \epsilon, \epsilon, \epsilon, \epsilon, \dots}_{k \text{ kurze Anrufer im Feld b}}, \epsilon\}$$

↑  
im Feld a

k kurze Anrufer im Feld b



$$B(\text{Algo}(\sigma)) = 1$$

$$B(\text{Opt}(\sigma)) = k$$

$p = k$  und für  $k \rightarrow \infty$   $p \rightarrow \infty$

Somit können wir keinen Komp. Algo für dieses Problem bauen.

1c)

(3)

## Randomisierter Algo

Nicht jeden Anruf akzeptieren sondern bloss mit wahrsch.  $p$ .

Allerdings problematisch, denn dann sendet der Gegner beliebig viele Anrufe auf dieselbe Zelle bis Algo annimmt.

Lösung Wenn einmal für eine Zelle nein gesagt, dann für immer.

Anruf in Zelle  $c$

- Falls schon mal abgelehnt oder Anruf in  $N(c)$  angenommen, dann: nein
- Sonst, mit Wahrscheinlichkeit  $p$ : ja und mit  $(1-p)$  nein.

Wie gut ist dieser Algorithmus? Komplexität?

# Randomized 2.97 Kompetitiver Ansatz

$\sigma$  : Anruf Sequenz

$X(c) : \mathbb{P}(\text{Algo akzeptiert } c), c \in \sigma$

$$\mathbb{E}(B(\text{Algo}(\sigma))) = \sum_{c \in \sigma} X(c) \quad \text{Erwarteter Benefit von Algo}$$

$A(\sigma) : \text{Akzeptierte Anrufe von OPT}$

$$B(\text{OPT}(\sigma)) = |A(\sigma)|$$

$\Rightarrow$  Unendlich lange Anrufe : Beide Algos (ALGO und OPT) entscheiden beim ersten pro Zelle ob sie ihn nehmen oder nicht. D.h.  $\sigma$  enthält ~~max~~ Anruf max. ein Anruf pro Zelle.

$\forall c \in A(\sigma) :$  für jeden akzeptierten Anruf von OPT

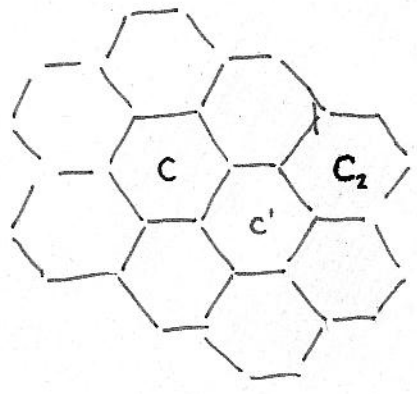
$$b(c) := X(c) + \underbrace{\sum_{c' \in N(c)} \frac{X^*(c')}{d(c')}}_{\alpha}$$

Der erwartete Benefit von Algo (amortisiert)

$$d(c') = |N(c') \cap A(\sigma)| \leq 3 \quad ; \quad N(c) : \text{Nachbarzellen von } c \text{ ~~ebenfalls in } \sigma~~ \text{ (die ebenfalls einen Anruf kriegen)}$$

$\alpha$  : ~~Algo~~  $\mathbb{P}$  Algo nimmt  $c$  ebenfalls

$\beta$  : ~~Algo~~  $\mathbb{P}$  Algo nimmt  $c$  nicht, dafür vielleicht ein Nachbar  $c'$   
 $\hookrightarrow$  dividieren durch  $d(c')$ , da  $c_2$  von OPT  $c'$  ebenfalls zählt (höchstens drei mal)



$$\mathbb{E}(B(\text{Algo}(\sigma))) \stackrel{!}{=} \sum_{c \in A(\sigma)} b(c)$$

$\left( \text{Haben wir einen Anruf } \tilde{c} \in \sigma \text{ nicht angeschaut? Nein, alles l.o., denn wenn } \tilde{c} \notin A(\sigma), \text{ dann ist } \tilde{c} \text{ eine Nachbarzelle von einem } c \in A(\sigma). \right)$

$q := \mathbb{P}$  (Kein Anruf wurde in  $N(c)$  gegengingenommen wenn ein Anruf in  $c$  ankommt)

$$b(c) = X(c) + \sum_{c' \in N(c)} \frac{X(c')}{d(c)}$$

$$\geq \underbrace{q \cdot p}_{\text{kein Anruf in } N(c)} + \underbrace{(1-q) \frac{1}{3}}_{\text{mind. 1 Anruf in } N(c)}$$

$\exists c^* \text{ in } N(c) \text{ mit } X(c^*)=1$   
 $d(c) \leq 3$

$$\underline{b(c) \geq q \left(p - \frac{1}{3}\right) + \frac{1}{3}}$$

$p > \frac{1}{3}$ , sonst sind wir sicher nicht 3-kompetitiv!

$$q \geq (1-p)^6 \quad (\text{alle Nachbarn schon gefragt})$$

$$b(c) \geq (1-p)^6 \left(p - \frac{1}{3}\right) + \frac{1}{3} \quad \text{max f\u00fcr welches } p ?$$

$$\frac{\partial b(c)}{\partial p} = -6(1-p)^5 \left(p - \frac{1}{3}\right) + (1-p)^6 = (1-p)^5 \left[ \underbrace{-6p + 2 + 1 - p}_{7p = 3} \right] \stackrel{!}{=} 0$$

$$p = \frac{3}{7} \quad \underline{\underline{42.86\%}}$$

$$\underline{b(c) \geq \left(\frac{4}{7}\right)^6 \cdot \frac{2}{21} + \frac{1}{3} = \dots = \underline{\underline{0.33665}} > \frac{1}{3}$$

$$B(\text{OPT}(\sigma)) = |A(\sigma)|$$

$$B(\text{Algo}(\sigma)) = \sum_{c \in A(\sigma)} b(c) \geq |A(\sigma)| \cdot 0.33665$$

$\uparrow$   
lin. of Expectation

$$p = \frac{|A(\sigma)|}{B(\text{Algo}(\sigma))}$$

$$p \leq \frac{1}{0.33665} = \underline{\underline{2.97}}$$

$\triangle$   $q > (1-q)^6$  ist zu pessimistische Approx.

Genauere Analyse bringt  $p$  runter.  $\Rightarrow$  Obere Schranke f\u00fcr  $p$ .